

Nadja Platen beeindruckt mit hinreißend schönem Sopran!

Schon sehr früh wurde Nadja Platen wegen ihrer ausgezeichneten Bühnenpräsenz für kleinere und größere Opern- und Operettenrollen engagiert ... wie zum Beispiel als Anima bei den Fränkischen Musiktagen Alzenau, als Sandmännchen bei den Schlossfestspielen Worms, als Papagena am Staatstheater Mainz. Und als Annina debütierte sie am Stadttheater Aachen und als Juliette am Theater Krefeld / Mönchengladbach.

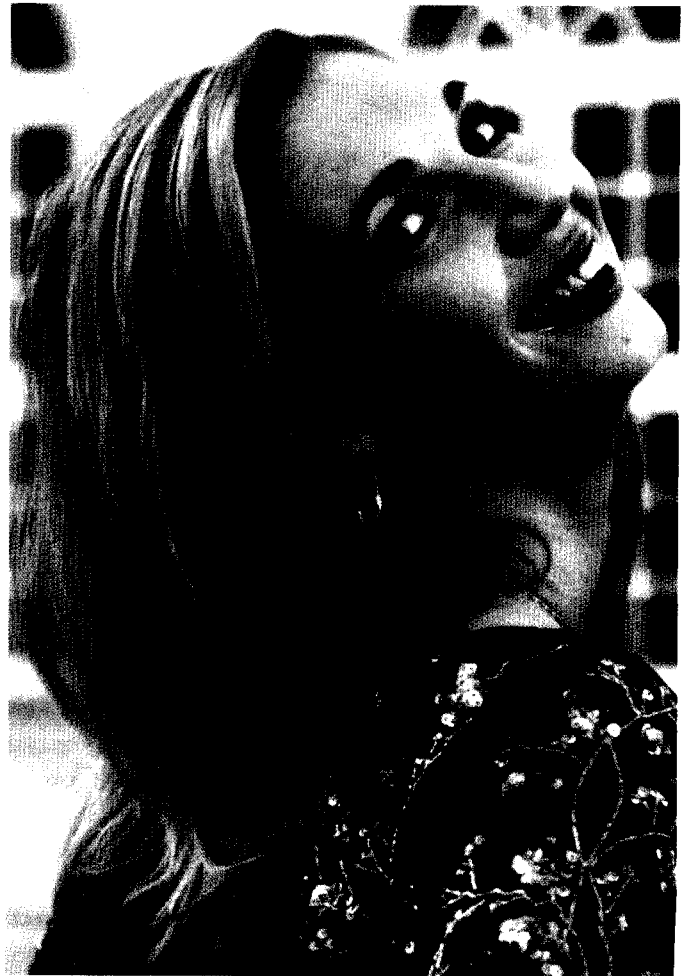
Nadja Platen, am 16. Mai 1978 in Mainz geboren, stammt aus einer Hoteliersfamilie. Während ihr Bruder Marc den Spuren seines Vaters folgt und in vierter Generation allmählich das Traditionshaus „Rheinhotel Nierstein“ übernimmt, entschied sich Nadja schon sehr früh für eine klassische Gesangsausbildung zur Opernsängerin.

Übrigens feiert Familie Platen in diesem Jahr das **100-jährige Jubiläum** ihres gemütlichen Hotel-Restaurants ... mit 23 liebevoll eingerichteten Gästezimmern, dem großzügig gestalteten Restaurant „Platen“ und der Panorama-Rheinterrasse „Platens Gastlichkeit“ (www.rheinhotel-nierstein.de). Die Gäste lassen sich hier gern mit erlesenen Spezialitäten und hervorragenden Weinen aus der größten Rheinhessen-Weinkarte der Welt verwöhnen.

Und wenn Nadja Platen mal zu Hause weilt, erfreut sie ab und an die staunenden Gäste mit ihrem feinen Timbre und ihrer ebenso sicheren wie glockenklaren Stimme.

Wo immer sie auftritt, begeistert sie die Zuhörer. So widmete ihr die „Aachener Zeitung“ nach ihrem Auftritt in „Die chinesische Nachtigall“ die Zeilen: „Die Nachtigall wird durch eine leibhaftige Sopranistin dargestellt – durch Nadja Platen. Das lustig und mit viel Körpereinsatz aufspielende Ensemble erhielt donnernden Applaus, und das ist absolut wörtlich zu nehmen.“

An der Universität Mainz und an der Hochschule für Musik in Köln absolvierte die sympathische Künstlerin ein gesangspädagogisches Studium und eine künstlerische



Gesangsausbildung, die sie mit einem Diplom abschloss. In Köln kam 2007 das – nur besonders begabten Musikern vorbehaltene – Konzertexamen hinzu.

Anfang d.J. wurde Nadja Platen vom Bayerischen Rundfunk zu einer ersten Liedaufnahme mit Werken von H. Pfitzner und A. Zemlinsky eingeladen. Sie gibt regelmäßig Chanson- und Liederabende und tritt auch in Konzerten mit geistlicher Musik auf.

Für Ende d.J. ist eine Weihnachts-CD geplant.

Seit längerem widmet sie einen Teil ihrer Zeit dem Unterrichten und bereitet junge Sängerinnen und Sänger auf ihr geplantes Hochschulstudium vor.

(E-Mail: sopran@nadjaplatten.de – www.nadjaplatten.de)

Gertrud E. Warnecke